



Die Kund*innenzahl, die jede Woche zur Lebensmittelausgabe an St. Karl kommt, hat sich seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine mehr als verdoppelt.

**HILFE FÜR
GEFLÜCHTETE**

Foto: Hanno Sprissler

Auch in Sülz und Klettenberg:

Vielfältige Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Nachbarschaftshilfe ganz direkt

In der Klettenberger Geisbergstraße, in den Häusern der Stadt Köln, die eigentlich leer stehen, weil sie renoviert werden sollen, sind seit März 2022 immer etwa 50 Geflüchtete aus der Ukraine untergebracht, die mit Corona infiziert sind. Nachbar*innen, die in der Nähe wohnen, haben sich informell zusammengeschlossen, um sie mit Kleidung, dem Ausfüllen von Anträgen und bei der Suche nach Wohnungen zu unterstützen. Dabei wurden sie unter anderem von Angelika Wuttke von hallo in sülz beraten und konnten so von den Erfahrungen, die in der Geflüchtetenunterstützung seit 2015 gemacht wurden, profitieren. Didi Schneider, einer von ihnen, erklärt, dass die Suche nach Wohnraum das momentan dringendste Anliegen ist, weil die Menschen auch nach der Quarantäne gern im Viertel wohnen bleiben würden.

Wer also Wohnraum zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte unter der E-Mail-Adresse: didi.schneider@passhoehe.de

Seitdem täglich Menschen in Köln ankommen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind, ist auch die Hilfsbereitschaft in unserem Viertel groß. Deshalb haben die katholische und die evangelische Gemeinde, hallo in sülz, das Internationale Zentrum der Caritas und die FC-Lebensmittelausgabe beschlossen, zusammenzuarbeiten. In Klettenberg gibt es darüber hinaus auch noch eine private Nachbarschaftsinitiative.



CAFÉ UKRAINE

Johanneskirche
Nonnenwerthstraße 78

donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr

Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung nicht notwendig



Foto: Norbert Schulz

Ein Treffpunkt zum Einleben

Die evangelische Gemeinde in Sülz und Klettenberg hat fünf Geflüchtete aus der Ukraine im Tersteegenhaus und vier Menschen in Räumen an der Johanneskirche aufgenommen. Außerdem lädt die Gemeinde seit dem 11. April 2022 jede Woche zweimal in das „Café Ukraine“ in der Johanneskirche ein. Hier gibt es die Möglichkeit zum Zusammensein und zum Austausch, außerdem Getränke und Kuchen. Für jüngere Besucher ist eine Kinderspielecke eingerichtet, die von pädagogischen Fachkräften betreut wird. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Norbert Schulz, Presbyteriumsmitglied, beschreibt das Angebot: „Mit dem Café Ukraine wollen wir als Gemeinde einen Raum für

die neu eingetroffenen Geflüchteten aus der Ukraine bieten, der ihnen hilft, sich auszutauschen, aber auch, sich hier bei uns einzuleben. Das Café steht allen Sülzer und Klettenberger Bürgerinnen und Bürgern offen, die die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger kennenlernen wollen.“ Es haben sich schnell genug Ehrenamtliche gefunden, um das Café zu betreiben, beschreibt er das Engagement der Gemeinemitglieder.

len Zeiten gekommen sind, noch jede Woche mehr als 100 Geflüchtete aus der Ukraine hinzu. Hanno Sprissler, Diakon der Gemeinde, der die Lebensmittelausgabe koordiniert, berichtet angetan davon, dass sich, seitdem die Geflüchteten im Viertel ankommen, zwölf neue ehrenamtliche Helfer*innen gemeldet haben und sie jetzt mit insgesamt 25 Aktiven gut aufgestellt sind. Allerdings fehlt es nun an Spenden für Lebensmittel und Hygieneartikel. Deshalb wird dringend zur konkreten Unterstützung aufgerufen, siehe Kasten. „Zurzeit fehlen vor allem Hygieneartikel“, so Sprissler, „denn die liefert die Kölner Tafel nicht.“ Sehr sinnvoll sind auch Einkaufsgutscheine von Drogerie- und Supermärkten im Viertel.

Alle Hilfen im Viertel für ukrainische Geflüchtete zusammengefasst finden sich unter www.halloinsuelz.de/ukraine-gemeinsam-in-suelz

dm



Fotos: Ulrike Kühl

In einer Garage hat die Nachbarschaftsinitiative Kleidung gesammelt für die Geflüchteten aus der Ukraine, die in der Geisbergstraße vorübergehend Unterkunft gefunden haben.

KLARTEXT

treffend · klar · überzeugend · treffend · klar · überzeugend



|| Texte

|| Konzepte

|| Medienarbeit

|| Redaktion

... Broschüren, Faltblätter, Website, Mailings, Newsletter, Zeitschriften, Reportagen, Interviews, Jahresberichte, Medieninformationen, Seminar, Pressegespräche ...

KLARTEXT Dorothee Mennicken

Euskirchener Str.17 || 50935 Köln
Tel. 0221 290 4646 || info@klartextkoeln.de

Darüber hinaus wird von der evangelischen Gemeinde mit Beteiligung von hallo in sülz am **11. Juni 2022** das Johannesfest veranstaltet, ein internationales Fest, bei dem alle Bürger*innen des Viertels sowie alle Geflüchteten willkommen sind.

Grundversorgung sichern

In der Kleiderkammer der katholischen Kirchengemeinde, dem „Veedelsschrank“ in der Ölbergstraße, fehlt es zurzeit vor allem an Sneakern in allen Größen. Wer etwas abgeben möchte, meldet sich bitte unter der E-Mail-Adresse: veedelsschrank@kirche-sk.de

Die katholische Gemeinde in Sülz und Klettenberg organisiert zusammen mit der FC-Stiftung und der Tafel Köln schon seit längerer Zeit die **Lebensmittelausgabe in St. Karl** auf der Zülpicher Straße. Jetzt kommen zu den etwa 100 Kund*innen, die in norma-

SPENDENINFO

SPENDEN FÜR DIE LEBENSMITTELAUSGABE IN ST. KARL

Benötigt werden:

Lebensmittel- und Sachspenden: Fertiggerichte in Dosen oder Bechern oder zum Aufgießen mit Wasser oder als Komplettmenü, haltbare, verzehrfertige Nahrung wie Brot, Cerealien, Müsli, Nüsse/ Nussmischungen, Kekse, Snacks, H-Milch, Wurst-/Fischkonserven, Getränke (auch lösliche Pulver)

Hygieneartikel wie Duschgel, Cremelotion, Deo, Flüssigseife, Zahnpasta und -bürsten, Damenbinden, Toilettenpapier

Einkaufsgutscheine (am besten im Wert von je 10 Euro) von lokalen Supermärkten und Einzelhändlern (z. B. dm, Rossmann, Rewe, Aldi, Lidl, Edeka) und von Bäckereien und Metzgereien im Viertel

Abgabe der Spenden:

mittwochs von 12.30 bis 13.30 Uhr
samstags von 18 bis 19 Uhr
in der Kirche St. Karl Borromäus, Zülpicher Straße 275